

Dezember16

aktuell



*Versorgungsmöglichkeiten
bei Achillessehnenruptur*

*Wenn der Skistock
nicht hält – eine ganz
praktische Fragestellung*

*Kompressionssocken –
bessere Regeneration
nach dem Sport*

Neuer SVOT-Tarif ist in Kraft

Danke!

Versorgungsmöglichkeiten bei Achillessehnenruptur

Der hörbare Peitschenknall mit sofortigem, stechendem Schmerz oberhalb der Ferse weist auf eine Verletzung der Achillessehne hin. Häufig betroffen sind Menschen zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr, Männer häufiger als Frauen.



Die Orthopädie-Technik kann die Rehabilitation im konservativen wie auch im postoperativen Verlauf unterstützen.

Durch die Einbettung des betroffenen Fusses in einer Spitzfussstellung werden beim konservativen Weg die beiden Sehnenenden «zusammengeführt», um ein selbstständiges Verwachsen zu ermöglichen. Hilfsmittel, die das obere Sprunggelenk fixieren und über einen de- und remontierbaren (innen oder aussen) Keilabsatz verfügen, leisten einen wesentlichen Anteil zur Gesundung der Achillessehne. Entscheidend dabei ist, dass der Keilabsatz sukzessive reduziert werden kann und der Fuss bzw. die Achillessehne sich langsam wieder an eine plantigrade Stellung «heranarbeiten» kann.

Die anpassbare Absatzerhöhung ist auch im postoperativen Bereich der entscheidende Bestandteil, den die eingesetzten Hilfsmittel erfüllen müssen.

Im Folgenden werden einige Hilfsmittel vorgestellt, die die genannten Anforderungen erfüllen.



Künzli Ortho-Rehab Total:

Der Künzli Ortho-Rehab Total wird bei konservativen oder postoperativen Behandlungen eingesetzt. Im Lieferumfang sind pro Seite zwei verschiedene Keile beigelegt, welche gemäss dem gewünschten Behandlungskonzept eingesetzt werden sollen.

Sollte der Patient zuerst einen leichten Gips angepasst bekommen, kann dieser im Schuh getragen werden.

Durch einen weit zu öffnenden Hinter- und Vordereinstieg kann der Fuss ohne Stellungsänderung in den Schuh platziert werden.



Orthotech Vario-Stabil:

Therapieschuh, welcher speziell für die funktionelle Therapie nach einer operativen oder konservativen Behandlung bei Achillessehnenruptur eingesetzt wird.

Eine hohe Schaftführung auf der betroffenen Seite mit Hintereinstieg sowie mitgelieferte Keile für Spitzfuss-Stellungen von 130–100 Grad lassen eine gute Füsseinbettung zu. Die thermoplastisch anformbare Kunststoffflasche im Ristbereich erhöht die Stabilität zusätzlich.



Vacoped:

Die Vacoped-Orthese besteht aus einem Vakuumkissen, welches sich jeder Fuss- und Unterschenkelform genau anpasst. Dieser Anpassungsvorgang kann beliebig oft wiederholt werden. Eine leichte und sehr stabile Kunststoffschale gibt der Orthese den nötigen Halt.

Die Winkel werden bei der Vacoped-Orthese über «Stellschrauben» in 5-Grad-Schritten eingestellt. Die de- und remontierbaren Sohlen können entsprechend der Spitzfuss-Stellung angepasst bzw. ausgetauscht werden.

Die das Vakuumkissen umfassenden Frotteebezüge können leicht entfernt und gewaschen werden.



Pneumatik-Walker:

Unterschenkel-Fuss-Orthese mit geringem Gewicht und integrierter Luftpumpe. Drei direkt anwählbare Luftkammern sorgen für passgenaue Einbettung des Fusses und Unterschenkels. Zur Einrichtung der Spitzfuss-Stellung werden im Set 5 anatomisch geformte Keile in verschiedenen Grössen mitgeliefert. Die Keile übereinander entsprechen ca. 22 Grad, zwei ca. 16 Grad und ein Keil ca. 10 Grad Spitzfuss-Stellung.

Ansprechperson:
Mark Sommerhalder
eidg. dipl. Orthopädist
044 266 61 61
mark.sommerhalder@baehler.com

Wenn der Skistock nicht hält – eine ganz praktische Fragestellung

Die Skisaison steht vor der Türe, und die dazugehörige Ausrüstung wird winterfit gemacht. Auch Yara rüstet sich für den bevorstehenden Winter. Sie fährt gerne Ski und möchte dieses Freizeitvergnügen auch diese Saison geniessen können. Um die Abfahrten noch ein wenig befreiter zu machen, kontaktierte mich der Vater von Yara mit der Bitte, die Skistocksituation seiner Tochter anzuschauen.



Yara hat seit ihrer Geburt eine linksseitige Fehlbildung der Hand, welche es ihr verunmöglicht, den Skistock mit festem Griff zu halten. ¹

Die Familie hat sich in den vergangenen Jahren selber beholfen und eine Handgelenkschlaufe montiert, welche Yara einen besseren Halt am Skistock bot. ²

Soweit so gut; doch konnte sie diese Schlaufe nicht ohne eine Hilfsperson an- und festziehen. Der Wunsch von Yara war es, eine selbstständig anziehbare Halterung für den Skistock ihrer linken Hand zu erhalten.

Die erste Idee war, eine Orthese fix an den Skistock zu montieren, in welche die Hand «reingesteckt» worden wäre. Diese Idee wurde schnell wieder verworfen, da auch damit das Anziehen und vor allem auch das Überziehen des Handschuhs kaum alleine hätten bewältigt werden können. Da die bis anhin eingesetzte Schlaufe grundsätzlich ihre Aufgabe erfüllt hat, probierten wir verschiedene Gurtführungen aus, welche Yara mit der rechten Hand selber umwickeln konnte. Das Resultat war schlussendlich ein in Form einer Acht um die Hand geführtes elastisches Velcro mit jeweiligem Gegenklett auf den Kreuzungsstellen. Durch die in der Handinnenfläche

erste Umwicklung des Skistockgriffs und die daraus geführten Bandagierung erreichten wir sogar eine noch bessere Verbindung von der Hand zum Skistock. ³⁻⁴

Der Gurt kann von Yara ohne Probleme selber umgewickelt werden, selbst wenn die rechte Hand bereits im Handschuh steckt. ⁵

Wir hoffen, dass Yara nun ihre Abfahrten uneingeschränkt geniessen kann.

Ansprechperson:
Mark Sommerhalder
eidg. dipl. Orthopädist
044 266 61 61
mark.sommerhalder@baehler.com

Kompressionssocken – bessere Regeneration nach dem Sport

Nach dem Sport ist vor dem Sport. Wer Spitzenleistungen vollbringt, braucht auch eine optimale Erholung, darum tragen die Profis des FCZ zur besseren Regeneration SIGVARIS RECOVERY Socks.

Die Wirkung der kontrollierten Präzisions-Kompression für eine schnelle und nachhaltige Regeneration wurde in mehreren Studien bewiesen, die Athletinnen und Athleten profitieren von weniger Muskelschmerz, reduzierter Muskelschwellung nach dem Sport und einem optimierten Abtransport metabolischer Abfallstoffe (CK, Laktate etc.).

In dem ausgeklügelten Grössensystem sind alle möglichen Ausprägungen von Waden-, Bein- und Schuhgrössen berücksichtigt, damit jedem Sportler das optimale Produkt angeboten werden kann. Nur durch ein perfekt angepasstes Produkt kann der optimale Druckverlauf und damit die Wirkung der Kompression garantiert werden.



«Kompressionssocken führen zu einer Venenkompression (auch der intramuskulären Venen) und zu einer Entspannung der Wadenmuskulatur. Dadurch wird der Rücktransport des venösen Blutes und auch die arterielle Durchblutung der (entspannten) Wadenmuskulatur verbessert. In der Theorie wird ein rascherer Abtransport von Laktat postuliert und u.a. dadurch die Regeneration der Muskulatur

beschleunigt. Unbestritten ist der positive Effekt auf das Venensystem, weshalb gerade bei längeren Reisen zu den Wettkampforten (z.B. Flugreisen) die Anwendung von Kompressionssocken sinnvoll ist. Zusätzlich sind Kompressionssocken eine effektive Thromboseprophylaxe.»

Dr. med. Stefan Sannwald
Mannschaftsarzt FC Zürich



Ansprechperson:
Bianca Alten
Medizinprodukteberaterin
044 266 61 61
info@baehler.com

Neuer SVOT-Tarif ist in Kraft

Seit 1. November dieses Jahres rechnen wir alle von uns abgegebenen Hilfsmittel nach dem neuen SVOT-Tarif ab. Sollten Sie Fragen zu den neuen Verrechnungsmodalitäten haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Die offizielle Stellungnahme des SVOT zum neuen Tarifvertrag:

Gümliigen, im November 2016

Neuer Tarif für orthopädietechnische Hilfsmittel (SVOT-Tarif)

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizer Verband der Orthopädie-Techniker (SVOT) hat mit den eidgenössischen Sozialversicherern (UV/IV/MV) einen neuen Tarifvertrag über die Abgabe und Vergütung orthopädietechnischer Hilfsmittel abgeschlossen. Dieser Tarifvertrag, welchem sieben Jahre Verhandlungen vorausgingen, ersetzt den gekündeten, jedoch bis dato verwendeten Tarif aus dem Jahr 2002 und tritt per 1. November 2016 in Kraft.

Der Tarif ist in Form und Aufbau nicht mehr mit dem alten Tarif vergleichbar. Zur Berechnung der neuen Tarifpositionen wurden alle Arbeitsschritte zeitlich erfasst und die dazugehörigen Materialien neu definiert. Die neu erhobenen Daten wurden durch die Fachberater der Kostenträger (UV/IV/MV) verifiziert und abgesegnet.

Mit der Anpassung des Stundenansatzes wurde der fachmännischen Arbeit des Orthopädietechnikers mehr Rechnung getragen. Im Gegenzug wurden dafür auf den eingesetzten Materialien die Zuschläge stark gekürzt.

Beim neuen Tarif handelt es sich um eine Zieltarifierung (Pauschalen). Das heisst, dass deren Inhalte im jeweils dazugehörigen Leistungsbeschrieb klar definiert sind. So spielen gewählte Materialien und die verschiedenen Fertigungstechniken keine Rolle mehr. Diese Wahl obliegt dem Orthopädietechniker, welcher mit der gewählten Versorgung, der ärztlichen Verordnung entsprechen muss.

Weiterführende Informationen zum neuen Tarif können Sie auf den Webseiten www.svot.ch; www.mtk-ctm.ch finden.

Wir danken allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit zum Gelingen dieses Tarifes.

Freundliche Grüsse

Der Präsident Der Sekretär
 
A. Grimm C. Lüssl

SEKRETARIE: MOOSSTRASSE 2 CH-3073 GÜMLIGEN-BERN TEL. 031 952 78 81 FAX 031 952 76 83
www.svot.ch E-Mail: contact@svot.ch www.asto.ch

SCHWEIZER VERBAND DER ORTHOPÄDIETECHNIKER
SVOT
ASTO
ASSOCIATION SUISSE DES TECHNICIENS EN ORTHOPEDIE

Ansprechperson:
Andreas Grimm
Präsident SVOT
044 266 61 61
andreas.grimm@svot.ch

Danke!

Liebe Geschäftspartner, Kunden und Freunde des Hauses

Das Jahr 2016 mit seinen Höhen und Tiefen, aber auch mit vielen glücklichen und schönen Momenten, neigt sich dem Ende zu. Es ist eine Gelegenheit, um nachzudenken, sich auf das Wesentliche zu besinnen und Werte neu zu ordnen.

Für uns ist es aber auch der Moment, uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen, die vielen angenehmen Kontakte und die guten Erfahrungen zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr.

Für das gesamte Bähler-Team

Die Geschäftsleitung



Andreas Grimm



Mark Sommerhalder



Wie jedes Jahr haben wir uns auch dieses Jahr entschieden, anstelle von Geschenken eine Organisation mit einer Spende zu unterstützen.

«Die Zukunft der Kinder beginnt heute». Ganz in diesem Sinne steht visoparents schweiz Kindern mit Handicap in den Kinderhäusern Imago in Dübendorf, Baar und der Tagesschule in Zürich-Oerlikon zur Seite. Die Angebote sind auf jedes Kind und seine Situation zugeschnitten. Dies schafft die Basis, dass Kinder mit Handicap länger zu Hause wohnen bleiben können und ein vorzeitiger Heimeintritt verhindert wird.


Eltern blinder, seh- und mehrfach behinderter Kinder

visoparents schweiz ist 1963 aus der Selbsthilfe von Eltern entstanden und bietet im Bereich «Kind mit Seh- und Mehrfachbehinderungen» Angebote für Kinder, Eltern und Fachpersonen. Der Verein wird von Bund, Kanton und Gemeinden unterstützt. Der übrige Bedarf wird mit Spenden gedeckt.

Orthopädie Bähler AG

CH-8008 Zürich
Kreuzstrasse 46
Tel. 044 266 61 61
Fax 044 266 61 62
info@baehler.com
www.baehler.com

CH-8180 Bülach
Kasernenstrasse 8
Tel. 043 422 07 70
Fax 043 422 07 71

CH-8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 196
Tel. 044 970 18 81
Fax 044 970 18 82

CH-9000 St. Gallen
Rorschacher Str. 166
Tel. 071 245 55 54
Fax 071 245 55 52

 official orthopaedic partner

 **MedicalTeam**
official partner

 Mitglied des
Schweiz. Verbandes der
ASTO Orthopädie-Techniker